

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - TA/005(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag,  25.09.2015	Beratungsraum des Schauspielhauses, O.-v.-Guericke-Str.64	14:30Uhr	15:35Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2015
- 4 Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0281/15
- 5 Quartalsbericht II/2015
- 6 Verschiedenes

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Beigeordneter Prof.Dr. Matthias Puhle

**Mitglieder des Gremiums**

Stadträtin Carola Schumann

Stadträtin Kornelia Keune

Stadtrat Oliver Müller

Stadträtin Birgit Steinmetz

i.V. Denny Hitzeroth

**Beschäftigtenvertreter**

Herr Jörg Patzwall-Bethmann

**Geschäftsführung**

Frau Birgit Kluge

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Dr. Klaus Kutschmann

Entschuldigt

Stadtrat Denny Hitzeroth

Entschuldigt

Stadträtin Jenny Schulz

Entschuldigt

Stadtrat Sören Ulrich Herbst

Entschuldigt

**Theater Magdeburg**

Frau Karen Stone

Herr Marc Stefan Sickel

Frau Christiane Kersten

**Rechnungsprüfungsamt**

Herr Helm

Frau Köhls

---

Öffentliche Sitzung

---

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Herr Prof. Puhle begrüßt die Anwesenden und hier besonders Herrn Helm und Frau Köhls vom Rechnungsprüfungsamt. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird ohne Ergänzungen einstimmig angenommen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.03.2015

---

Herr Müller weist auf einen Fehler bei der Anwesenheit hin. Hier muss es richtig lauten: Jannack, Dennis i. V. Jenny Schulz.

Der Niederschrift vom 13.03.2015 wird mit dieser Änderung zugestimmt.

Ja	Nein	Enthaltungen
5	0	1

### 4. Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg Vorlage: DS0281/15

---

Herr Prof. Puhle bittet Herrn Helm vom Rechnungsprüfungsamt, die Prüfung des Jahresabschlusses des Theaters Magdeburg zu erläutern.

Herr Helm begrüßt die Anwesenden und erläutert, dass er kurzfristig für die erkrankte Mitarbeiterin Frau Schlegel eingesprungen ist. Er führt aus, dass die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 dem Rechnungsprüfungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg oblag. Anhand einer Power-Point-Präsentation gibt er einen umfangreichen Überblick zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2014.

Hierbei weist er besonders auf folgende Punkte hin:

#### Vermögenslage AKTIVA - Anlagevermögen

Die Summe des Anlagevermögens hat sich um 375 TEUR im Vergleich zum Vorjahr 2013 verringert. Dies liegt darin begründet, dass der Wert der Abschreibung den Wert der Investitionen übersteigt, berichtet er.

#### Vermögenslage AKTIVA - Umlaufvermögen

Die Forderungen gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg haben sich im Vergleich zum Vorjahr 2013 um 421 TEUR verringert. Bei diesen Forderungen handelt es sich um die verbundene Sonderkasse, welche stichtagsbezogen zu betrachten ist.

#### Vermögenslage PASSIVA

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, somit ist das Theater Magdeburg zum 31.12.2014 schuldenfrei.

Die Veränderung in den Rückstellungen ist u.a. auf den Rückgang der bestehenden Altersteilzeitverträge und die Auflösung der Rückstellungen für die Tarifsteigerungen im TVK zurückzuführen.

Im Bereich Rechnungsabgrenzungsposten wird auf den Rückgang des Kartenvorverkaufs hingewiesen.

Die aufgrund der Tarifsteigerungen erhöhten Personalkosten konnten u. a. durch den Anstieg der Zuschüsse geleistet werden. Weiterhin trägt er vor, dass sich die Beschäftigtenzahl im Vergleich zum Jahr 2013 erhöht hat.

Abschließend konnte das Theater Magdeburg einen Jahresgewinn in Höhe von 10 TEUR erwirtschaften, legt er dar.

Herr Helm erörterte, dass nach Abschluss der Prüfung mit Datum vom 25.06.15 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde.  
Aus diesem Grund kann der Eigenbetriebsleiterin für das Wirtschaftsjahr 2014 die Entlastung erteilt werden.

Herr Prof. Puhle bedankt sich an dieser Stelle bei Herrn Helm für den sehr strukturierten Bericht und bittet um weitere Wortmeldungen.

Herr Sickel erklärt, dass es keinen Aufwuchs an Mitarbeiterstellen gab, sondern nur die Mitarbeiteranzahl anstieg (z. B. durch Teilzeit).

Die Frage von Herrn Müller, ob das Theater Magdeburg Zinserträge erwirtschaftet, verneint Frau Kersten.

Herr Helm führt dies auf das z. Zt. niedrige Zinsniveau zurück.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bittet Herr Prof. Puhle um die Abstimmung der Drucksache.

Ja	Nein	Enthaltungen
<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 5. Quartalsbericht II/2015

---

Herr Sickel erläutert den Quartalsbericht II/2015 und trägt vor, dass es im 2. Halbjahr einen leichten Rückgang bei der Publikumsresonanz gab.

Der leichte Rückgang bei den Besucherzahlen ist auf die nicht ausverkauften Vorstellungen der „Rocky Horror Show“ auf dem Domplatz zurückzuführen.

Als weiterer Risikofaktor erwies sich in diesem Sommer die schlechte Wetterlage, sodass zwei komplett verkaufte Wochenend-Vorstellungen abgesagt werden mussten. Frau Stone fügt hinzu, dass diese Vorstellungen aus Sicherheitsgründen für die Darsteller und das Publikum nicht stattfinden konnten.

Dies entsprach einem Verlust von ca. 80 TEUR, informiert Herr Sickel. Weiterhin führt er aus, dass nach jetzigem Stand zum 31.12.2015 mit einem Jahresverlust zu rechnen ist.

Herr Prof. Puhle informiert, dass im Rahmen der Bewerbung der Landeshauptstadt Magdeburg zur Kulturhauptstadt die Frage aufkam, wie mit dem schleichenden Rückgang der Besucherzahlen bei etablierten Kultureinrichtungen umzugehen sei. Er spricht hier von einem erkennbaren Entwicklungstrend in Mitteleuropa.

Frau Stone bestätigt diesen Trend für andere Bereiche in Großbritannien. Weiterhin teilt sie mit, dass die Theaterleitung durch die Auswertung von Statistiken ständig bemüht ist, eine bessere Auslastung/Spielplangestaltung zu erzielen.

Herr Sickel weist darauf hin, dass für das Theater Magdeburg dieser Trend nicht sichtbar sei. In den letzten Jahren gab es im Theater einen stetigen Anstieg der Besucherzahlen (im Jahr 2014 – 84 % Auslastung).

Der Quartalsbericht wird zur Kenntnis genommen.

## 6. Verschiedenes

---

Frau Schumann bedankt sich für die schnelle Umsetzung ihrer Bitte bzgl. der Einstellung der Dokumente in das SESSION-Programm.

Nach einem Besuch der Kinderoper „Nabucco“ mit ihren Schülern lobt sie besonders die Arbeit der Theaterpädagogin Frau Kuß und des Musikalischen Leiters Herr Dukek.

Herr Müller fragt an, wie die IT-Umstellung gelaufen ist.

Herr Sickel führt an, dass die Umstellung dank der hervorragenden Arbeit der zwei IT-Mitarbeiter des Theaters gut vorankommt, und dies trotz erheblicher Probleme mit der KID.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich Herr Prof. Puhle bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof.Dr. Matthias Puhle  
Vorsitzender

Birgit Kluge  
Schriftführerin